



Die GST leistet einen wichtigen Beitrag zur Wehrerziehung. U. B. z. Jugendliche, die an der III. Wehrspartakiade der GST teilnahmen.

Foto: ADN-ZB/Gahlbeck

Von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung klassenmäßig geprägter Positionen zur Verteidigungsbereitschaft ist es, den Wert dessen, was es zu verteidigen gilt, zutiefst zu begreifen. Die 8. Tagung des Zentralkomitees hat erneut deutlich gemacht, daß wir mit der unbeirrbareren Durchführung der vom VIII. und IX. Parteitag beschlossenen Politik große Erfolge erzielt haben. Es erweist sich immer mehr, daß in dem Maße, wie sich das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes erhöht, wie die Errungenschaften des Sozialismus und seine friedenserhaltende Mission für jeden einzelnen stetig spürbar und erlebbar werden, auch der zuverlässige militärische Schutz dieser Errungenschaften immer stärker zum ureigensten persönlichen Interesse jedes Bürgers unseres Staates wird. Aus dieser Übereinstimmung erwachsen bedeutende Triebkräfte für den Schutz des sozialistischen Vaterlandes.

Diesen Zusammenhang in der politisch-ideologischen Arbeit bewußt zu verfolgen heißt auch, der Entwicklung des sozialistischen Nationalbewußtseins als Einheit von sozialistischem Patriotismus und proletarischem Internationalismus höhere Aufmerksamkeit zu widmen. Gerade hierin besteht eine wesentliche Quelle sozialistischen Wehrbewußtseins und gleichzeitig eine wichtige Waffe im Kampf gegen die ideologische Diversion des imperialistischen Gegners.

Eine bedeutende Hilfe hierfür ist das Erscheinen des Abrisses „Geschichte der SED“. Wie Genosse Erich Honecker auf der 8. Tagung des ZK feststellte, gewinnt gerade in der Gegenwart die Kenntnis des geschichtlichen Weges, den die Partei zielsicher, mutig und opferbereit zurückgelegt hat, sowohl für ihre schöpferische Tätigkeit zum Wohle unseres Landes als auch für den Beitrag der DDR in der internationalen Klassenauseinandersetzung noch mehr an Wert.²

Neben der bewährten Pflege der revolutionären Kampftraditionen der

Bedeutende
Hilfe für die
Wehrerziehung

2) Vgl. 8. Tagung des ZK, Dietz Verlag Berlin 1978, S.46